

# Schwarzwaldbacht

## Calwer Tagblatt

Geschäftsstelle der Schwarzwaldbacht Lederstraße 26, Fernruf 261.  
Schluß der Anzeigenannahme: 7.30 Uhr. — Fernständige Anzeigen ohne Gewähr. — Anzeigenpreis: Der großspaltige Millimeter 7 Pf., Textzeile 15 Pf. Bei Wiederholung ob. Mengenabschluß wird Rabatt gewährt. — Erfüllungsort: Calw.

Bezugspreis: Ausgabe A durch Träger monatlich RM. 1.50 und 15 Pf., „Schwäbische Sonntagspost“ (einschl. 20 Pf. Trägerlohn), Ausgabe B durch Träger monatlich RM. 1.50 einschl. 20 Pf. Trägerlohn. Bei Postbezug Ausgabe B RM. 1.50 einschl. 18 Pf. Zeitungsgebühr zuzügl. 36 Pf. Postgeb. Ausg. A 15 Pf. meyr.

Amtliche Tageszeitung der NSDAP.

Amtsblatt sämtlicher Behörden in Stadt und Kreis Calw / Heimatblatt seit dem Jahre 1826

Nr. 235

Calw, Samstag, 9. Oktober 1937

112. Jahrgang

### „Deutschland führt berechnete Beschwerde“

Die ganze Welt horcht auf die deutsche Kolonialforderung

Eigenbericht der NS-Press

London, 8. Oktober. Die englische Presse bemerkt mit einem gewissen Unbehagen, daß die deutschen Zeitungen die Kolonialforderung aufs neue erhoben und ausführlich begründet haben. Die Rede des südafrikanischen Verteidigungsministers, die in Deutschland stark begrüßt worden ist, hat man in England heute noch nicht ganz verdaut. Der Beschluß der konservativen Parteikonferenz, ganz entschieden gegen die deutsche Kolonialforderung aufzutreten und für die Unverletzlichkeit des Empire, zu dem man offenbar die gestohlenen deutschen Kolonien bereits rechnet, obwohl sie nur unter Mandatsverwaltung stehen, klingt da doch viel angenehmer in den Ohren. Die „Times“ veröffentlichte nach der vermittelnden Stellungnahme einiger englischer Wissenschaftler und Kolonialfachverständiger eine Zuschrift des konservativen (1) Abgeordneten Amerby, der natürlich die Auffassung seiner „Vorderredner“ mit lächerlichen Ausflüchten zu entkräften sucht und zum Beispiel kühn behauptet, die Eingeborenen hätten sich unter britischer Herrschaft wohler (1) als unter deutscher. Eine glatte Lüge, die sogar von sachverständigen englischen Kreisen schon des öfteren widerlegt worden ist. Außerdem malt Amerby eine Gefährdung des ganzen britischen Empire-Verteidigungssystems an die Wand.

Einzig der „Manchester Guardian“ wendet sich gegen die Kolonialentscheidung der konservativen und nennt sie eine englische Heuchelei. Auf dem letzten Parteikongreß haben sich, wie das Blatt sagt, wenigstens noch einige kluge Konservative geweigert, Deutschlands Forderungen einfach glatt abzulehnen. Heute sagen sie alle: „Wir besitzen und behalten.“ Und doch führt Deutschland eine berechnete Beschwerde, nicht eine moralische und eine wirtschaftliche, sondern eine politische Beschwerde. Solange Großbritannien und Frankreich ihre Kolonialrechte als Kriegsbeute und Privatbesitz ansehen, kann man verstehen, daß Deutschland seinen Anteil zu haben wünscht.

Die französische Presse nimmt die

deutsche Kolonialforderung ziemlich ernst. Die „Republique“ wundert sich über die zum Teil so einsichtslose englische Haltung und erhebt die Frage, ob diese sich wohl ändern werde.

Vollkommene Zustimmung findet der deutsche Rechtsanspruch auf Rückgabe seiner Kolonien in den italienischen Blättern. Die ganze Welt muß, sagt der „Messaggero“, endlich begreifen, daß Deutschland auf dieses Recht nicht zu verzichten gedenkt und seine Ansprüche immer wieder vorbringen wird. Gegenüber den stichhaltigen deutschen Beweisgründen stehen alle Einwände der Gegenseite auf schwachen Füßen. Mit Recht lehnt Deutschland den Gedanken ab, sich an der Erschließung der Reichtümer anderer zu beteiligen.

Zwei Drittel der gesamten Erde, sagt der „Ezprek Porann“ in Warschau, befinden sich in den Händen von neun Staaten. Unter solchen Umständen ist es oberflächlich und kurzichtig, sich über die Ungleichheit der Habenichtse zu beklagen. „Vox de España“

ein nationalspanisches Blatt in San Sebastian, erklärt ebenfalls, niemand könne Deutschlands Bestreben an seinen Kolonien bestreiten. Deutschland erhebe ja nur auf sein geraubtes Eigentum Anspruch.

### Frankreich rüstet zur See weiter auf

Paris, 8. Oktober. Im Haushaltsplan 1938 ist, wie der „Figaro“ meldet, eine Flottenbautranché von insgesamt 55 000 Tonnen im Gesamtwert von ungefahr 2,930 Milliarden Franken enthalten. Doch sollen im nächsten Jahre nur 39 Millionen für eine erste Tranché vorgezogen sein. Folgende Neubauten sind geplant: 2 Flugzeugträger, 1 Kreuzer, 3 Torpedoboote, 3 leichte Torpedoboote, 5 U-Boote und 2 Motorschiffe. Wie der Flottensachverständige des Blattes hierzu erläuternd schreibt, seien die beiden Flugzeugträger die ersten, die die französische Kriegsmarine baue. Dieses Schiffsbauprogramm müsse in möglichst kurzem Zeitraum durchgeführt werden.

### Gewaltige Aufrüstung in Amerika?

Roosevelts Rede — Stimmungsmache für große Rüstungsanleihe

London, 8. Oktober. In größter Aufmachung meldet „Daily Mail“, daß die Möglichkeit bestände, daß Amerika in kurzem eine Rüstungsanleihe auflege und mit einer gewaltigen Aufrüstung beginne. Das Blatt vermutet, daß zu diesem Zweck Präsident Roosevelt eine Sonderkongress einberufen werde, sobald er nach Washington zurückgekehrt sei. Auch in den Kreisen der City sei das Gerücht über eine solche amerikanische Rüstungsanleihe ungeläufig. In seinem Leitartikel schreibt das Blatt dazu: Die Auflegung dieser Rüstungsanleihe würde als eine bedeutende Seite Amerikas gegenüber der übrigen Welt zu werten sein. „Daily Mail“ nimmt diese Vermutung über die amerikanische Aufrüstung zum Anlaß, die englische Regierung aufzufordern, das britische Aufrüstungsprogramm ebenfalls mit aller Beschleunigung durchzuführen. „Daily Telegraph“ berichtet aus Washington, daß

auch in Amerikas Hauptstadt Gerüchte umlaufen, die besagen, daß der Hauptgrund der Roosevelt-Rede in Chicago der gewesen sei, ein riesiges Rüstungsprogramm stimmungsmäßig einzuleiten. Man spricht in Washington davon, daß die geplante Aufrüstung nicht weniger als 500 Millionen Pfund erfordern würde. Auch andere Londoner Blätter sind der Ansicht, daß Roosevelts Rede in der Hauptsache diesem Zwecke gedient habe.

Die „New York Times“ melden aus Washington, das amerikanische Marineministerium beabsichtige, die fünf Flugboote in Bau zu geben, die ein Gewicht von 50 bis 60 Tonnen und einen Flugbereich von etwa 14 000 Kilometer hätten. Sie sollten mit vier Motoren mit je 1500 PS und eigener Kraftanlage ausgerüstet werden. An Größe und Bestattung überträfen sie alle bis jetzt von der amerikanischen Flugwaffe verwendeten Maschinen. Die Baukosten beliefen sich je Flugboot auf 1 Million Dollar.

Das amerikanische Kriegsministerium bestellte am Freitag bei der Boeing Aircraft Company 18 weitere Bombenflugzeuge, die unter dem Namen „Fliegende Festungen“ bekannt sind. Damit erreicht die Gesamtzahl dieser größten viermotorigen Militärflugzeuge der Welt 26. Sie kosten 2,5 Millionen Dollar.

### USA-Waffen für 82 Millionen Dollar

Washington, 8. Oktober. Am Donnerstagabend wurden in Washington die Gesamtzahlen der beträchtlichen amerikanischen Rüstungsausfuhr während der letzten zwei Jahre bekanntgegeben. Danach gewährte das Staatsdepartement insgesamt 8612 Ausfuhrlicenzen für Kriegsmaterialien im Gesamtwert von 81 829 000 Dollar.

Es kauften Kriegsmaterial für 13 605 000 China als größter Kunde (meist Militärflugzeuge), 12 195 000 Sowjetrußland, 2 343 000 Japan, 7 462 000 Argentinien als größter südamerikanischer Käufer, 7 406 000 Spanien als größter europäischer Käufer.

### Ein Bestandspaß China - Sowjetrußland?

Paris, 8. Oktober. Der „Matin“ veröffentlicht eine Meldung der Radio-Agentur aus Nanking, wonach der Militärattaché der sowjetrußischen Botschaft, General Leppis, am Donnerstag plötzlich im Flugzeug nach Moskau abgereist sei, um den Sowjet-Botschafter in China, der vor einer Woche Nanking bereits verlassen hatte, zu treffen. In diesem Zusammenhang läuft, so heißt es in der Meldung, hartnäckig das Gerücht um, daß China im Begriff stehe, einen Bestandspaß mit Sowjetrußland abzuschließen.

### Der Notenaustausch über Spanien

Wie Italiens Antwort auch ausfällt, Frankreich öffnet die Pyrenäengrenze

Eigenbericht der NS-Press

Paris, 9. Oktober. Am Quai d'Orsay ist man der Ansicht, daß Italiens Antwort am Samstag in Paris eintreffen wird. Anscheinend hat der italienische Außenminister Graf Ciano dem französischen und dem englischen Geschäftsträger am Donnerstagabend einige Andeutungen über ihren Inhalt gemacht. Mit auffallender Bestimmtheit wird nämlich in der Umgebung des französischen Außenministeriums erklärt, daß die Antwort Mussolinis sein Einverständnis mit Berlin betonen, die Anerkennung General Francos fordern und daran erinnern wird, daß Deutschland und Italien schon mehrfach dem Nichteinmischungsaußschuß praktische Vorschläge zu dem Freiwilligenproblem gemacht hätten. Es erscheine daher auch zweckmäßig, diese Angelegenheit im Nichteinmischungsaußschuß selbst zu besprechen.

In Paris ist ohne Zweifel die Tendenz vorhanden, die italienische Antwort als Ablehnung zu betrachten, um damit den Vorwand für eine Öffnung der Pyrenäengrenze zu haben. In der Marxistenpresse wird bereits erklärt, daß die Grenzöffnung in jedem Falle erfolgen werde, wobei „Deuere“ hinzufügt, daß „selbstverständlich“ nur eine Öffnung der französisch-spanischen Grenze, dagegen keinesfalls auch eine Öffnung der nach nationalspanischen Gebieten führenden Verkehrswege in Frage komme.

Mit welchem Erfolg die „Volksfront“ bereits das französische Außenministerium ihren Forderungen gefügig zu machen verstand, geht daraus hervor, daß der französische Botschafter in Valencia, Serbette, abberufen werden soll.

Serbette hatte es gewagt, in Paris zu warnen, alle Fäden zu General Franco abzureißen, da dessen Endsieg nicht zu verhindern sei. Aus diesem Grunde fiel der Botschafter bei der „Volksfront“ in Lngnade und soll deshalb durch den französischen Gesandten in Prag, Sacroix, ersetzt werden.

### Rom entlarvt die hinterhältige Taktik

„Giornale d'Italia“, Rom: Die in völliger Übereinstimmung mit der Auffassung der Reichsregierung ausgearbeitete italienische Antwort auf den französisch-englischen Vorschlag zu Dreier-Besprechungen über die spanische Frage und insbesondere über die Zurückziehung der Freiwilligen wird vielleicht noch am Samstag überreicht werden und abermals die Bereitwilligkeit zur Zusammenarbeit und zur Klärung der Lage bekräftigen. Die in London und Paris sich zeigende Ungebuld ist ganz ungerechtfertigt. Jedermann kann feststellen, daß die betreffenden Fragen für London nur dann ernst und dringlichen Charakter annehmen, wenn ihre Lösung sich zugunsten der Noten auswirkt. Italien ist auf seine viel brauchbareren Vorschläge zur Freiwilligenfrage nicht tages-, sondern monatelang hingehalten worden, ohne deshalb die Geduld zu verlieren.

„Messaggero“, Rom: Die ungeduldige Haltung der englischen und französischen Regierung ist nur zu verstehen, wenn man annimmt, daß die englische Regierung den Zeitpunkt für gekommen hält, um die Maske der Nichteinmischung fallen zu lassen und zu erklären, es sei für die englischen Interessen notwendig, daß nicht General Franco Sieger des spanischen Krieges werde.

### Tag der schwäbischen Erzieher in Stuttgart

Von Gauamtsleiter Pg. Huber, M. d. R.

Seit 1933 treffen sich am ersten Sonntag nach dem Erntedankfest des deutschen Volkes die schwäbischen Erzieher zu ihrem Gaudium in Stuttgart. Dieser Tag ist für sie auch schon ein Stück des neuen nationalsozialistischen Brauchtums geworden und auch Ausdruck dafür, wie wir unsere Arbeit nach den jahreszeitlichen Rhythmen ausrichten. Die Zeit nach dem Abschluß der Ernte bedeutet für die Schule den Beginn der ununterbrochenen und vertieften Arbeit auf unterrichtlichem und erzieherischem Gebiet. Nichts ist aber für den Erzieher wichtiger, als gerade um den Beginn dieser Zeit nochmals erlebnismäßig die Fülle seiner Aufgaben zu erkennen. So trägt auch dieser fünfte Gaudium der schwäbischen Erzieher seine Bedeutung und Berechtigung in sich selbst.

Wir greifen aus der Arbeit des letzten Jahres einige wesentliche Geschehnisse und Leistungen heraus. Das bedeutendste ist ohne Zweifel die völlige Durchsicherung der Gemeinschaftsschule und des Gemeinschaftsdankens in der Erziehung. Dank der vortrefflichen Zusammenarbeit von Partei, Kultministerium und NS-Lehrerbund und dank der klaren Haltung der schwäbischen Elternschaft ist organisatorisch der entscheidende Schritt für die nationalsozialistische Durchsicherung der deutschen Volks- und Oberschule in Württemberg getan. Die innere Ausrichtung sämtlicher Unterrichtsfächer wird eine jahrelange Aufgabe sein. Sie hängt in erster Linie von der nationalsozialistischen Durchsicherung sämtlicher Erzieher ab. Württemberg hat auch in dieser Aufgabe wieder zielfar und vorbildlich Breiten- und Tiefenarbeit geleistet. Die weltanschauliche Schulung in den einzelnen Kreisen wurde vertieft. Die Schulungsbeauftragten wurden zu Beginn des Jahres für diese Arbeit besonders vorbereitet. Die Gauschule Jungborn bei Nürtingen war ständig von 60 bis 120 Erziehern besucht. Weltanschauliche Kurse wechselten mit Fachkursen aus fast allen Sachgebieten ab. Ueber 6000 Erzieher waren wieder für zehn Tage in den Sommerlagern zusammengezogen. Ueber 350 Kameraden und Kameradinnen aus acht anderen Gauen des Reiches bekamen Einblick in den Stil der schwäbischen Sommerlager, in die Art und Weise unserer Schulungsarbeit und unserer Feierngestaltung. Die intensive Arbeit, die der NS-Lehrerbund hier geleistet hat, wird ja erst in Jahren und Jahrzehnten ihre vollen Früchte bringen. Die Angriffe unserer weltanschaulichen Gegner gerade auf diese Art der Schulung beweist auch die Richtigkeit des beschrittenen Weges.

Manchmal wird dem Lehrer der Vorwurf gemacht, daß er sich in der Schule nicht mehr so einsetze wie früher und daß deswegen die Leistungen der Schule zurückgehen würden. Das ist oberflächlich. Der heutige Lehrer steht in der Partei und allen ihren Gliederungen und Verbänden als Amtsträger und Mitarbeiter, er ist in ganz anderem Maße als früher mit dem Geschehen im Volke verbunden, stellt sich der Wehrmacht freiwillig zur Verfügung und ist zudem bereit, in Fachkursen seinen Wissensbestand zu vertiefen und weltanschaulich auszurichten. Er tut dies alles, um seine Schule selbst lebensnäher zu gestalten und um die Leistung der Schule zu erhöhen. Wir dürfen auch nicht vergessen, daß die Zeiten großen Umbruchs immer auch auf dem Gebiete der Erziehung Uebergangszustände darstellen. Wäre die Schule eine Ausschankstätte materiellen Wissens, dann könnte sie auch, unabhängig von allem Geschehen im Volke, jährlich gleichmäßige Leistungen aufweisen. Weil sie aber als Bildungsstätte der kommenden Generation ganz besonders hohe Erziehungsverpflichtungen besitzt, muß auch alles Unterrichtsliche in den neuen Erziehungsvorgang eingebaut werden, und dazu bedarf es Zeit. Wir werden in den kommenden Jahren auch wieder zu einer Steigerung der schulischen Leistungen kommen, und zwar einfach auch aus der Notwendigkeit einer allgemeinen Leistungssteigerung heraus.

Mehr als es sich die Öffentlichkeit bewußt ist, weiß der schwäbische Erzieher um seine Aufgabe. In ihm lebt das Bild des leistungswilligen und charaktervollen deutschen Menschen, in

heißt die  
ESSA-  
gen. Mit  
kommen  
belhaften  
gewünscht  
s wieder  
a kann.  
entropfen  
en Arger  
auch Ste  
KA  
CHS  
Wwe.,  
S H. St.  
ante zu  
thaus  
ums-  
erie  
nahme  
en.  
RM. 6.-  
Marktplatz  
am Platze  
FFEE  
MAFT  
mittel  
ttliche 8  
Marktplatz

Im lebt der Adel und die Gottunmittelbarkeit der deutschen Seele, in ihm lebt das Bewußtsein, daß das Dritte Reich nur dann ewig sein kann, wenn der deutsche Mensch von Kind auf in seine deutsche Aufgabe hineingewachsen ist. Dieser seiner Haltung will er wenigstens einmal im Jahr Ausdruck geben. Und dies geschieht am Gantag.

In den großen Tagungen der Fachschaften der Volks-, Mittel- und Oberschulen, der Berufs- und Sonderschulen, in der Tagung der Erzieherrinnen und in all den einzelnen Sonderveranstaltungen kommt etwas von diesem Glauben und dieser Haltung zum Ausdruck. Was, was nun in der Arbeit des vergangenen Jahres schon Wirklichkeit werden konnte und anderes, was für das kommende Jahr Wirklichkeit werden muß.

So wird dieser 5. Gantag der schwäbischen Erzieher, an dessen Veranstaltungen die Öffentlichkeit teilnehmen kann, wieder eine Fülle von Erlebnissen bringen, die Kameradschaft aus den Lagern erneuern, durch die Ausstellungen unterrichtliche Anregungen geben und in der großen Schluffundgebung, auf der auch der Gauleiter und Reichsstatthalter

Murr sprechen wird, zeigen, daß Schwabens Erzieherchaft treu zum Führer steht, für den Sieg der nationalsozialistischen Weltanschauung kämpft und um die Größe ihrer ehrenvollen Aufgabe weis.

### Der Herzog von Windsor und Dr. Ley kommen am 20. Oktober nach Stuttgart

Stuttgart, 8. Oktober. Der Herzog von Windsor wird eine Reise durch Deutschland unternehmen, und zwar vom 11. bis 28. Okt. Da er den Wunsch hat, insbesondere die sozialen Einrichtungen in Deutschland kennenzulernen, wird er von Reichsorganisationsleiter Dr. Ley betreut und geführt werden. Er wird auch Stuttgart einen Besuch abstatten. Der Herzog trifft am 20. Oktober ein. Für den 21. Okt. sind Besichtigungen der Daimler-Benz AG und der Bosch-Werke vorgesehen. Außerdem wird sich der Herzog einige Siedlungen zeigen lassen. Von Stuttgart aus wird der Herzog nach München weiterreisen, wo sein zwölftägiger Deutschlandbesuch seinen Abschluß finden wird.

### Leon-Front stark bombardiert

Leon, 8. Oktober. Der Freitag stand an der Leon-Front im Zeichen lebhafter Tätigkeit der nationalen Flieger. Nach Wiedereinsetzen guten Flugwetter wurden die feindlichen Stellungen in mehr als 60 Kilometer Breite bombardiert und Ansammlungen von Bolschewistenhorde durch Tiefangriffe auseinander gesprengt. Die nationale Artillerie nahm die feindlichen Bergstellungen, die beim Gegner für „uneinnehmbar“ gelten, unter Feuer. Im Abschnitt San Justo setzte die nationale Infanterie ihren Vormarsch fort, wobei dem Gegner viel Kriegsmaterial abgenommen wurde. Auch an anderen Frontabschnitten konnten wichtige Stellen gegen befehrt werden.

Der Bolschewistenanführer Prieto sucht immer neue Schliche und Wege, um die Flucht seiner Gefinnungsgenossen aus Asturien zu verhindern. So hat er jetzt durch eine formell sich auf ganz Katalanien beziehende „Verordnung“ allen Militärpflichtigen (18—45 Jahre) streng verboten, Katalanien zu verlassen. Ausgenommen sind nur Personen „in besonderer Mission“, die seine Erlaubnis vorweisen können.

### Berlin gedenkt heute Horst Wessels

Eigenbericht der NS-Press  
Bk. Berlin, 9. Oktober. Die Berliner SA begeht am Samstag die 30. Wiederkehr des Geburtstages Horst Wessels. Im Osten der Reichshauptstadt, dem alten Kampfgebiet der Bewegung, werden zwei Brigaden in Stärke von 16 000 Mann aufmarschieren. In einer kurzen Feier werden der Berliner Gauleiter Dr. Goebbels und Obergruppenführer von Jagow das Wort ergreifen. Nach einem Vorbeimarsch werden die SA-Männer im Schwingemarsch an dem Mordhaus vorbeiziehen, um dann am Grabe Horst Wessels einen Kranz niederzulegen.

Am Abend des gleichen Tages ehrt die deutsche Künstlerschaft den toten Vorkämpfer der Bewegung durch eine Aufführung des Schauspiels „Die Fahne“ von Groh im Theater am Horst-Wessel-Platz, an der die SA-Führer sowie die Volkstischen

Aus Palma de Mallorca meldet Reuter, daß während der bolschewistischen Luftangriffe am Donnerstag auf diese Stadt eine Bombe in der Nähe des britischen Konsulats und eine weitere unweit des britischen Kreuzers „Delhi“ abgeworfen wurde. Es sei jedoch den nationalen Streitkräften gelungen, die Bolschewisten zu vertreiben.

### Franco begnadigt Bolschewistenflieger

Salamanca, 8. Oktober. Der spanische Staatschef General Franco hat vier in Gefangenschaft geratene und vom Kriegsgericht in Salamanca zum Tode verurteilte Flieger — drei Sowjetrussen und einen Nordamerikaner — begnadigt und damit einen neuen Beweis der großzügigen Gerechtigkeit gegeben, mit der die Gefangenen im nationalen Spanien behandelt werden. General Franco begründet die Begnadigung mit der Erklärung, die sowjetrussischen Flieger seien von der Moskauer Regierung gezwungen worden, in Spanien zu kämpfen, und der Nordamerikaner sei den falschen Versprechungen der bolschewistischen Werbebüros ins Garn gegangen.

leiter und die Führer der Stützungen geladen sind.

### „Ermittlungshilfe“ im Strafrecht

Berlin, 8. Oktober. Um den Organen der Strafrechtspflege eine möglichst vollständige und zuverlässige Beurteilung der Gesamtpersönlichkeit des Rechtsbrechers zu ermöglichen hat Reichsminister der Justiz Dr. Gurtner durch eine allgemeine Verfügung vom 7. Oktober dieses Jahres die Einrichtung einer Ermittlungshilfe angeordnet. Der Hauptamtssleiter der NS-Volkswohlfahrt Hilgenfeldt hat den ihm unterstehenden Reichsverband für Straffälligen-Betreuung und Ermittlungshilfe für den Aufbau der Ermittlungshilfe zur Verfügung gestellt.

Die Ermittlungshilfe hat die Aufgabe, in einzelnen Straffällen auf Grund des Staatsanwalts oder des Richters durch einen geeigneten Helfer Erhebungen über die persönlichen und wirtschaftlichen

## Wanderausstellung „Schule und Luftfahrt“

Gauleiter und Ministerpräsident sprachen zur Eröffnung in Stuttgart

Stuttgart, 8. Oktober. Am Freitagvormittag wurde die Wanderausstellung „Schule und Luftfahrt“, die als Wanderausstellung durch das ganze Reich geht, durch Gauleiter Reichsstatthalter Murr in der Schwabenhalle eröffnet. Nach der Begrüßung durch Dr. Cuhorst in Vertretung von Oberbürgermeister Dr. Strölin ergreift Ministerpräsident Mergenthaler das Wort. Deutschland nehme im Kampf um die Eroberung der Luft einen hohen Rang ein, führte er aus und erinnerte an Lilienthal und Zeppelin, an Daimler und Benz, die durch Erfindung des Explosionsmotors wesentliche Grundlagen der Luftfahrt geschaffen haben, erinnerte weiter an die Kriegsfieger Jasmann, Voelke und Richthofen und gedachte der Anfänge der Segelfliegerei, die unter den Fesseln von Versailles entstanden. Die Deutschen sind zu besonderen Höchstleistungen auch in der Luftfahrt gezwungen. Dies macht eine Auslese notwendig, die wiederum nur möglich ist, wenn ein ausreichendes Menschenmaterial zur Verfügung steht. Dabei kam er auf die Schule zu sprechen, die an dieser Auslese mithelfen muß. Zum Schluß verlas Ministerpräsident Mergenthaler ein Telegramm des Reichserziehungsministers, in dem er dem Wunsche Ausdruck gibt, daß die Ausstellung in Stuttgart dazu beitragen möge, immer weitere Kreise des deutschen Volkes für die Idee der Luftfahrt zu begeistern.

Dann sprach Gauleiter Reichsstatthalter Murr. Er betonte, daß der Traum der Menschheit, sich in die Luft zu erheben, uralt und vor allem der Deutsche Pionier der Luftfahrt gewesen ist. Der schwäbische Stamm hat dabei die Schwierigkeiten in besonderer Kraft angepaßt. Wir denken an den Schneider von Ulm, in dessen Versuch der Wille des Menschen, Herr der Elemente zu werden und Herr aller Schwierigkeiten zu sein, stolzen Ausdruck fand. Gauleiter Reichsstatthalter Murr sprach auch von all denen, die sich unter größten Schwierigkeiten der Fliegerei nach dem Kriege gewidmet haben und deren Geist und Kühnheit die Jugend befehlt. Dieser Geist lebt in unserer

Jugend und gibt die Gewähr, daß der Wille des Deutschen, auf dem Gebiet der Luftfahrt mit an der Spitze zu marschieren, wie in der Vergangenheit, so auch in der Zukunft Verwirklichung findet. Sein Appell galt der Öffentlichkeit und insbesondere der Jugend, durch diese Ausstellung sich anspornen zu lassen, um mit aller Kraft für die Idee der Luftfahrt zu wirken. In diesem Sinne erklärte der Gauleiter die Ausstellung für eröffnet.

### Herzlicher Empfang

der italienischen und ungarischen Musikkorps.

Eigenbericht der NS-Press  
Stuttgart, 8. Oktober. Am Freitag, kurz nach 19 Uhr trafen von Berlin kommende, die italienischen und ungarischen Musikkorps, die am Samstag und Sonntag in der Stadthallkonzertieren, auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein. Auf dem Bahnsteig wurden, nachdem der Zug unter den Klängen eines vom Trompeterkorps des Art.-Regts. 25 gespielten Marsches eingelaufen war, die italienischen und ungarischen Begleitoffiziere namens der Wehrmacht vom Stadtkommandanten Oberst Rössler und namens der Stadt von Stadtrat Dr. Cuhorst herzlich willkommen geheißen. Zu dem Empfang hatten sich ferner Offiziersabteilungen der Stuttgarter Truppenteile und militärischen Dienststellen, sowie Vertreter der Partei und ihrer Gliederungen eingefunden. Unter stürmischen Heil-, Oiva- und Elfen-Rufen marschierten die Gäste zum Nordausgang des Hauptbahnhofes, vor dem ein Zug des Rad.-Regts 18 mit dem Trompeterkorps und ein Zug des Inf.-Regts. 119 angetreten waren.

Nachdem die Kapelle des Rgl. Ungar. 1. Inf.-Regts. zum Dank für den ehrenvollen Empfang einen schneidigen Marsch gespielt hatte, wurden die Musikkorps unter klingendem Spiel von den Truppenabteilungen unter dem Jubel der trotz des Regens zu Tausenden die Straßen umsäumenden Menge zur Hofkaserne geleitet, wo sie Quartier nahmen und im Speisesaal bewirtet wurden. Ein Vertreter der Stadt bewillkommnete die Gäste aufs herzlichste.

Verhältnisse des Beschuldigten anzustellen.

Der Aufbau der Ermittlungshilfe soll schrittweise vor sich gehen. Sie soll nicht alsbald an möglichst vielen Orten mit einem großen Helferkreis eingerichtet werden, vielmehr soll die Arbeit mit einem kleinen Kreis geeigneter und gut geschulter Helfer begonnen werden. Deshalb werden nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Bedürfnisse die Städte bestimmt, in denen die Ermittlungshilfe einzurichten ist.

Da in den Fällen der schweren Kriminalität die Persönlichkeit des Täters in der Regel im Ermittlungsverfahren erschöpfend geklärt wird und bei unbedeutenden Straftaten die Ermittlungshilfe grundsätzlich nicht in Anspruch genommen werden soll, wird ihr Arbeitsfeld hauptsächlich das Gebiet der sogenannten mittleren Kriminalität sein.

Auf seiner Reise durch 16 deutsche Städte gab das Augenseum-Orchester aus Rom ein Konzert in der Berliner Philharmonie, das ihm und seinem Dirigenten Bernardino Mo-

linar einen Erfolg von selten erlebter Stärke brachte. Die Reichsminister Dr. Goebbels und Rust wohnten dem Konzert an.

### Renate Müller gestorben

Berlin, 7. Oktober. Die bekannte Filmschauspielerin Renate Müller ist am Donnerstagmorgen in einem Berliner Sanatorium im Alter von 30 Jahren gestorben. Sie stammte als Tochter eines Schriftleiters aus München und war schon in der Stummfilmzeit, noch mehr aber im Tonfilm, namentlich in Lustspiel- und historischen Filmen wie „Viktor und Viktoria“, „Englische Heirat“, „Roxelote von der Pfalz“ und „Mollitia“ durch ihren natürlichen Charm und ihre Frische sehr beliebt geworden. Der deutsche Film betrauert in ihr eine seiner stärksten Hoffnungen.

NS-Press Württemberg G. m. b. H. — Gesamtleitung: G. Boogner, Stuttgart, Friedrichstraße 13.

Verlagsleitung der „Schwarzwaldwacht“: A. Schafheitl, Verantwortl. Schriftleiter für den gesamten Inhalt: Friedrich Hans Scheele, Anzeigenleiter: Alfred Schathöfle, sämtliche in Calw. Fernsprecher Nr. 251. — Retentionsdruck: A. Oelschläger, Buchdruckerei, Calw, D. A. IX. — 37: 3623. Zur Zeit in Preisliste Nr. 4 gültig.

## Abenteuer in Afrika

Roman von Will Ambach Das Schicksal eines Deutschen im dunklen Erdteil

Copyright by Prometheus-Verlag München 11

Sie wurden einfach beiseitegedrückt, ihr Führer mit Knütteln zu Boden geschlagen, bevor er von seiner Waffe Gebrauch machen konnte. Der Janhagel wälzte sich in Richtung der Anlagen weiter, auf Korff und seine Begleiterin zu, ihnen den Weg abschneidend.

„Zurück in den Park!“

Korff faßte den Arm des jungen Mädchens, um sie fortzuführen, als eine dunkle Stimme neben ihm spöttisch sagte:

„Nehmen Sie mich doch mit, Mister Becker!“

Herumfahrend, blickte er in Hasnes klammende Augen. Ein heißes Erschrecken durchlief ihn: diese Frau war undiscipliniert, hemmungslos ihren Instinkten hingeegeben, zu allem fähig. Die sich mit reißender Schnelligkeit nähernde Gefahr ließ ihm jedoch keine Zeit zum Überlegen. Soeben stürzte sich die Menge auf ein Lieferauto und warf es einfach um. Ein Teil der Schwarzen bemächtigte sich gierig der herausfallenden Gegenstände, während die Spitze des Zuges in Richtung des Parks und der dahinterliegenden Villengegend weiterstürmte. Wortlos riß Korff die beiden Frauen in eine Seitenallee, die bereits eine Ansammlung von Flüchtenden und Neugierigen in wirrem Durcheinander füllte.

Korff suchte einen Weg durch die Menge zu bahnen, doch Vordrängende vereitelten seine Absicht, so daß er, das junge Mädchen und Hasne plötzlich wieder in vorderster Reihe standen. An ihnen vorbei stob die Masse der Reiter, von denen einzelne im Vorbeifahren wahllos auf die nächstliegenden Europäer einschlugen. Hasne schrie auf: ein starker Hieb hatte sie getroffen. Ein weiterer Aufschrei antwortete. Einer der Schwarzen löste sich aus den Reihen, sprang zur Seite, auf Hasne zu.

„Mandina!“

Sie prallte zurück, rief staunend: „Maschallah, John! John Clark!“

Er lachte mit weißblühenden Zähnen:

„Ich in Kapstadt! Ich in Johannesburg! Ich da, ich mein Backisch bitten, Mandina!“

Sie lachte nun ebenfalls, den getroffenen Arm reibend:

„O Himmel, ist es so eilig? Dies ist kein guter Ort dazu. Da sieh — berittene Polizei! Mister Becker? Bei Asmodi, er ist fort mit diesem albernen Huhn! Bringe mich hier heraus, John, schnell, es wird gefährlich!“

Menglich griff sie nach seinem Arm, während das Plaster des Platzes unter den Hufen herangaloppierender Pferde erdröhnte. Die Gummiknäuel der in die Menge hineinreitenden Polizisten faulsten auf schwarze Wollbüsse nieder. Laut aufkeulend spritzte die Masse auseinander, rottete sich erneut zusammen. Aus der Menge knallte ein Schuß. Eine scharfe Kommandostimme gellte:

„Feuer!“

Die Salve krachte. Ein paar Schwarze wälzten sich schreiend am Boden. Die Massen fluteten, von allen Seiten durch Polizei umstellt, zurück. Europäer drängten zwischen den

Pferden der Polizisten vor, um an den aufständigen Schwarzen Lynchjustiz zu üben, was die Wachmannschaften zu hindern suchten.

In dem allgemeinen Durcheinander und Segeneinander wurde John Clark, Hasne im Arm, mitgetragen. In einem den Weg sperrenden Baum teilte sich der Menschenstrom. John Clark umklammerte den Stamm mit dem freien Arm und stieß leuchtend hervor:

„Da hinauf!“

Hasne begriff. Von dem Reiter gestützt, faßte sie auf einem niedrigen Ast Fuß, kletterte gelenkig in den dichten Zweigen weiter. Clark folgte. Geduckt saßen sie in der weit ausladenden Krone der alten Eiche. Schüsse, Angstgebrüll, Todeschreie gellten zu ihrem Versteck empor, während John flüsterte:

„Hier wir sicher, Mandina!“

Sie, die ihre Kaltblütigkeit wiedergefunden hatte, meinte skeptisch:

„Falls uns kein abrennendes Geschöß erreicht, Risket. Wie bist du eigentlich in diesen Demonstrationszug geraten, John?“

Er antwortete nicht gleich. Dann sagte er unwichtig:

„Oh, ich paar Bekannte sehen, ich mitlaufen mit meine Leute.“

„Ach so. Und was treibst du hier in Johannesburg? Hast du Engagement?“

„No, no, Ich jetzt feste Stellung, ich plenty money, viel Geld, verdienen, Mandina, ich alles kaufen können!“

Praktisch und überredend zugleich blickte er zu Hasne auf.

Sie nickte zerstreut:

„Das ist ja schön, John. Ich hoffe, daß ich das auch bald sagen kann. Wenn dieser Mister Becker ... parديو, wo ist er nur mit diesem lägegeschichten Frauenzimmer hinge-

laufen! Herunter, John! Ich muß hinter den beiden her!“

Clark weigerte sich:

„Zimmer noch schließen, Mandina!“

„Ansichallah! Wenn du Angst hast, bleib da, ich muß fort!“

Sie wollte über ihn hinwegsteigen, doch er hielt sie fest und murmelte:

„Ich nicht lassen ... du mein ...!“

Sie beugte sich über ihn, und ihr rätselhafter Blick senkte sich zwingend in den seinen. Sie befohl kalt:

„Daß los.“

Und dann mit jenem zauberischen Sächeln, das jeden Mann betörte:

„Hier die Karte mit meiner Adresse, Komm morgen früh.“

Seine nach dem Papier greifenden Hände gaben sie frei. Rasch trat sie über ihn fort, glitt geschmeidig von Ast zu Ast, am Stamm hinab zu Boden. Von einem Polizeifordon abgedrängt, flutete die Menge soeben in Seitenstraßen hinein. Hasne eilte den jetzt menschenleeren Anlagen zu, in der Voraussehung, daß es Korff und seiner Begleiterin gelungen war, dort Schutz zu suchen, und daß sie nun, nach Zerstreung des Demonstrationszuges, wieder zurückkehren würden. Doch ihre Berechnung stimmte nur zum Teil, denn an einer Biegung des Weges kam Korff ihr allein entgegen. Hasne blieb stehen und erwartete ihn mit finsternem Gesicht. Es geschehen nicht beachtend, rief er ihr schon von weitem erkreut zu:

„Wie gut, daß ich Sie finde, Hasne! Wo sind Sie geblieben? Ich habe mich schon gefort ...“

Sie unterbrach ihn hämisch lachend:

(Fortsetzung folgt.)

bet  
ttgart  
der Will  
biet de  
Spitze  
gangen  
lichung  
lichkeit  
diese An  
um mi  
uffahrt  
der Gau  
t.  
Muffkopf  
resse  
Freitag, fur  
ommend, die  
ffkorps, die  
Stadtall  
auptbahnho  
nachdem der  
Trompeter  
en Marsches  
und ungar  
Wehrmach  
at Dr. Cu  
en. Zu dem  
rsabornun  
und milit  
der Partei  
en. Unter  
Eisen-Rufen  
ausgang des  
des Rab-  
ps und ein  
waren.  
Rgl. Ungar.  
en ehrender  
sch gespiel  
ter klingen  
ordnungen  
Regens zu  
den Menge  
ie Quartier  
tet wurden.  
mmnete die  
ber Stärf-  
bbels un-  
ben  
annte Film-  
er ist am  
iner Sana-  
n gestorben.  
Schriftleiter  
r Stumm  
n Tonfilm  
historischen  
ria", „Eng-  
Pfalz“ und  
hen Charm  
worden. Der  
eine seiner  
samleitung:  
rabie 13.  
Schafhoffle  
nhalt: Friedrich  
chathalle  
Delschlager'sch  
23. Zur Zeit  
hinter den  
!-  
haft. bleib  
n, doch er  
!  
r rästel-  
en seinen.  
n Vächeln.  
ffe, Komm  
den Hände  
er ihn fort.  
im Stamm  
izeifordon  
soeben in  
e den jetzt  
r Voraus-  
Begleiterin  
schen, und  
s Demon-  
n würden.  
zum Teil.  
kam Korff  
stehen und  
t. Es ge-  
ihr schon  
asnel Wo  
h schon ge-  
end:  
g folgt.)

gen erkenntlich viel Humor besitzt. Wie im Roman, so ist auch im Film sein unzertrennlicher Freund und Gefährte der Dr. Watson, den — Heinz Rühmann verkörpert. — Der sehenswerte Film läuft am Samstag, Sonntag und Montag in den Lichtspielen Badischer Hof in Calw.

### Wie wird das Wetter?

Vorausichtige Witterung bis Samstagabend: Anfangs immer noch bedeckt und vor allem in den nordöstlichen Gebieten zeitweise leichte Regenschläge. Später Nachlassen der Niederschläge, aber nur langsame Witterungs-besserung. Temperaturen wenig verändert. Schwache Winde aus Westen bis Nordwesten.

Vorausichtige Witterung bis Sonntagabend: Nicht ganz beständig, aber freundlicher als an den Vortagen.

\*

**Schwann, 8. Okt.** Die Mitte August begonnene Gemeinschaftsarbeit der Bürger zur Neugestaltung des Adolf-Hitler-Platzes macht gute Fortschritte. Der Platz verspricht ein Schmuckstück des Ortes zu werden.

**Herrenalb, 8. Okt.** Die Erneuerung der beiden Türme und der Fassade der Klosterkirche Frauenalb wurde beendet. Monatlang waren die Türme mit Gerüsten zugebaut. Die Dächer der Türme sind erneuert, die Steinbalustraden des Westturms wieder aufgebaut, die Risse und Löcher vermauert und Strauch- und Baumwerk entfernt worden. Die Erneuerungsarbeiten wurden von der bad. Staatsregierung getragen.

**Frendenstadt, 8. Okt.** Die Amtsträger der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Wirtschaftsprüfung in Württemberg und Baden tagen vom Sonntag, 10. Okt., bis Dienstag, 12. Okt. in unserer Stadt. Die Tagung erhält ihre besondere Bedeutung dadurch, daß bekannte Persönlichkeiten der Wirtschaft des Landes und des Reiches an ihr teilnehmen.

**Leonberg, 8. Okt.** In der Rohrbachbrücke fällt nun das letzte Gerüst. Die 350 Meter lange Brücke, eine der größten und interessantesten Brücken der Reichsautobahn in Württemberg, ist damit in der vorgesehenen Bauzeit von einundhalb Jahren ohne Verzögerung fertiggestellt worden. Die Brücke erhält jetzt noch den Fahrbandbelag, der im Gegenlag zu anderen Autobahnbrücken nicht aus Beton, sondern aus Kleinspaltstein besteht.

**Pforzheim, 8. Okt.** Noch in diesem Monat wird hier eine Mitterschule des Reichsmittlerdienstes Gau Baden eröffnet werden. Es war durch das Entgegenkommen der Stadtverwaltung möglich, in jeder Beziehung das Vorbild einer wirklich schönen und zweck-

mäßig eingerichteten Mitterschule zu schaffen. Aus Baden, Die endgültige Zeiteinteilung für die Durchführung der Deutschen Skimeisterschaften vom 5. bis 13. Februar in Neustadt/Schwarzwald u. am Feldberg (Schwarzwald) steht nunmehr fest. Die Läufe sind teilweise in Neustadt, teilweise am Feldberg. Am Feldberg finden statt die Abfahrtsläufe und die Torläufe, ferner die Kämpfe im Sonderspringen, in Neustadt der Große Dauerlauf über 50 Kilometer, der Langlauf über 18 Kilometer, der Staffellauf über 40 Kilometer und der Sprunglauf um die Kombination (Meisterschaft in Langlauf und Sprunglauf).

### Kirchliche Nachrichten

#### Evangelische Gottesdienste.

**Sonntag, 10. Oktober 1937**  
(20. n. Trinitatis).  
Turmlied: 376 Wie schön leuchtet (2. Weise).  
8 Uhr Frühgottesdienst und Christenlehre, für die Söhne (Schüz), 9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Hermann, Eingangslied 277), 3. Gott für mich; 10.45 Uhr Kindergottesdienst im Vereinshaus und Wimbarg.  
**Mittwoch, 13. Oktober 1937:**  
8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus, Jer. 36  
**Freitag, 15. Oktober 1937:**  
6 Uhr Katechismusgottesdienst in der Stadtkirche.

#### Katholische Gottesdienste

**21. Sonntag nach Pfingsten, 10. Oktober 1937**  
Calw (Stadtpfarrkirche):  
8 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Schüler und Kurzpredigt.  
9.30 Uhr Hauptgottesdienst (Deutscher Gesang). Anschließend Christenlehre.  
18 Uhr Andacht.  
Berktags: Dienstag, Donnerstag, Freitag, 7.30 Uhr Pfarrmesse (Rosenkranz); Mittwoch und Samstag abends 18.30 Uhr Rosenkranz.  
**Bad Liebenzell (Marienstift):**  
Montag 8 Uhr Gottesdienst.  
**Kinderheim (Sirsauer Wiesenweg):**  
Mittwoch u. Samstag 7.15 Uhr Hl. Messe.  
**Gottesdienste der Methodistengemeinden (Evangel. Freikirche)**  
**Sonntag, den 10. Oktober 1937:**  
Calw: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst (H).  
11 Uhr Sonntagschule. 20 Uhr Abendversammlung (Walz). — Mittwoch 20.15 Uhr Bibelstunde (H).  
Stammheim: 10 Uhr Predigtgottesdienst (H). 14 Uhr Versammlung (Fr.). — Donnerstag 20.30 Uhr Bibelstunde (H).  
Derkollbach: 10 Uhr Predigtgottesdienst (Walz). 14 Uhr Versammlung (H). — Dienstag 20 Uhr Bibelstunde (Walz).

### Kampf der Maul- und Klauenseuche

Der Reichsbauernführer hat zur Verhütung von Seuchenverschleppungen durch das Milchkontrollpersonal vorläufig angeordnet, daß die Milchleistungsprüfungen im Umkreis von 30 Kilometer um die mit Maul- und Klauenseuche verseuchten Orte einzustellen sind. Zur Sicherung der raschen und ordnungsmäßigen Durchführung dieser für die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche wichtigen Maßnahme hat der Innenminister an die Landräte einen Erlaß herausgegeben, der die Landräte verpflichtet, von jedem ersten Seuchenausbruch in einer Gemeinde unverzüglich das nächstgelegene Leistungsamt in Kenntnis zu setzen. Die Leistungsämter sind angewiesen, falls sie für das betreffende Gebiet nicht zuständig sind, umgehend die zuständigen Leistungsämter zu benachrichtigen. Im Gebiete der Landesbauernschaft Württemberg sind folgende Leistungsämter eingerichtet in Schwab. Hall, Ludwigsburg, Herrenberg, Nottwil, Sigmaringen, Ravensburg, Biberach, Ulm und Alten.

### Achtung,

### Eigentümer von Kraftfahrzeugen!

Der Eigentümer eines Kraftfahrzeuges muß der Zulassungsstelle beim Oberamt Anzeige erstaten, wenn er seine Wohnung wechselt, das Fahrzeug veräußert, es umbaut, oder außer Betrieb setzt. Zieht er mit dem Fahrzeug in den Bezirk einer anderen Zulassungsstelle, hat er sich bei der einen abzumelden und bei der anderen anzumelden. Wechselt er seine Wohnung im Bezirk der gleichen Zulassungsstelle, sind die Angaben über die Wohnung im Kraftfahrzeugbrief und -Schein und in den amtlichen Karteien zu berücksichtigen. Es ist auch der Zulassungsstelle zu melden, wenn technische Änderungen am Fahrzeug vorgenommen werden, z. B. der Motor ausgetauscht, der Aufbau geändert, zu einem Kraftfahrzeug ein Beiwagen beschafft wird. Dabei ist immer der Kraftfahrzeugbrief vorzulegen. Wird das Fahrzeug — nicht nur vorübergehend — außer Betrieb gesetzt, so sind Kraftfahrzeugbrief und -Schein abzuliefern.

Ohne pünktliche Erfüllung dieser Verpflichtungen durch die Eigentümer dieser Kraftfahrzeuge ist die richtige Führung der Kraftfahrzeugkartei bei den Behörden nicht möglich. Nachlässigkeit der Kraftfahrzeughalter bei diesen Obliegenheiten muß daher streng bestraft werden, und zwar mit Geldstrafe bis 150 RM. oder mit Haft bis 6 Wochen. Ze-



### Partei-Organisation

Gau / Kreis / Ortsgruppen

**NSDAP. — Kreisleitung Calw. — Amt für Volkswohlfahrt.**

Der Kreisbeauftragte f. d. W.S.W. Die Kleiderfammlung für das W.S.W. wird in der Zeit vom 11. bis 20. Oktober im ganzen Gaugebiet einheitlich durchgeführt. Die organisatorischen Arbeiten sind sofort in Angriff zu nehmen. Ich verweise die Ortsgruppen und Stützpunkte auf das Sonderrundschreiben 3/37 vom 5. 10. 37 und die W.S.W.-Anordnung Heft 2, S. 70. Die Durchführung der Kleiderfammlung ist in der angegebenen Zeit brüchlich zu regeln.

### SA., SS., NSKK.

**NSDAP. Sturm 3/104 Gr. 15.**  
Der Flugdienst am 10. Oktober fällt aus und findet am 17. Oktober auf dem Wächtersberg in Wildberg statt.

### UD., UV., UDM., UML.

**UJ.-Zähllein 17/401 Calw.**  
Zählleinführer.  
Montag, 11. Oktober, Antreten des gesamten Spielmannszuges (einschließlich Fanfarenzug) mit Instrumenten 6 Uhr vor dem H. d. S. Dienstkleidung.  
Dienstag, 12. Oktober, Antreten derjenigen, die das D.S.-Leistungsabzeichen machen, 8 Uhr mit Rad vor dem H. d. S. Dienstkleidung, Tagesverpflegung und Eintrittsgeld (ungefähr 20 Pfg.) mitbringen.

der deutsche Eigentümer eines Kraftfahrzeuges sollte aber aus eigenem Antrieb diese Pflichten gegenüber dem Staat, der den Kraftverkehr vielfältig fördert, erfüllen.

### Marktberichte

**Wiederkäufer Marktbericht.**  
Zufuhr: 80 Milchschweine. Preis: 26—48 M. d. Paar. Handel gedrückt, kleiner Ueberstand.

**Wiederkäufer Marktbericht.**  
Zufuhr: 80 Milchschweine. Preis: 26—48 M. d. Paar. Handel gedrückt, kleiner Ueberstand.

### Blöghlich Magenbeschwerden — was tun?



Magenbeschwerden und die damit verbundenen Verdauungsstörungen, meist durch Diätfehler, Übermaß in Essen, Trinken und Rauchen hervorgerufen, können oft ganz unerwartet auftreten und wirken dann häufig sehr schmerzhaft. Deshalb ist es gut, stets ein Mittel zur Hand zu haben, das rasch wirkt. Sofort bei den ersten Beschwerden (auch solchen leichteren Art) ein bis zwei Teelöffel Klosterfrau-Melissenessig mit einem Schloßel Wasser verdünnt trinken. Das hilft meist rasch und beugt ernsthaften Erkrankungen vor, so daß man ihn am besten nach jeder schweren Mahlzeit, nach übermäßigem Trinken usw. nehmen sollte.

So berichtet z. B. Herr Paulus Seydenreich (Bild nebenstehend), Drogist, Leipzig C 1, Hindenburgstr. 39, am 21. 5. 37: „Nach einem schweren Magen- und Darmkatarrh, an dem ich über 3 Monate litt und noch heute mitunter sehr üble Folgen davon verspüre, nehme ich seit einigen Wochen Klosterfrau-Melissenessig mit gutem Erfolg. Ich möchte diesen nicht mehr missen. Bei Magen- und Darmbeschwerden, Stichen oder sonstigen Darmbeschwerden greife ich immer auf Klosterfrau-Melissenessig zurück, wovon ich stets ein Glaschen bei mir habe. Ich kann allen Leidensgenossen, aber auch vorsichtigen Gesunden, die gern vorbeugen, Klosterfrau-Melissenessig empfehlen.“

Weiter Herr Heinrich Bornheim, Kaufmann, Köln, Volzengasse 5, am 18. 3. 37: „Ich benutze in meiner Familie Klosterfrau-Melissenessig seit vielen Jahren, und zwar hauptsächlich bei Magen- und Darmbeschwerden. Ich muß immer wieder feststellen, daß einige Tropfen auf Zuder gut wirken.“

Und Frau Wwe. Gottfried Fäßbender, Köln-Nippes, Nordstraße 78, am 21. 4. 37: „Teile Ihnen mit, daß ich Klosterfrau-Melissenessig bei Kopf- und Magenbeschwerden sowie Krampf- und Ohnmachtsanfällen anwende und er sich dabei gut bewährt.“

Machen auch Sie deshalb einmal einen Versuch mit Klosterfrau-Melissenessig! Sie werden bestimmt nicht enttäuscht werden. Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker oder Drogerien Klosterfrau-Melissenessig in der blauen Original-Packung mit den drei Kronen; niemals lose. Flaschen zu RM 2.95, 1.75, —.95.

## Unsere Leser - Ihre Kunden

sofern Sie inserieren!

### Reines Blut Reine Haut

Herbstkur  
stärkt das Wohlbefinden  
Preis: 1,25 M. 2,30 M. Kurfl. 3,10 M

### Neuen Divan sowie einen gebrauchten

verkauft  
J. Sauter, Tapeziergeschäft  
Bischofstraße 44

### Möbel auf Teilzahlung

in bequemen Monatsraten oder geg. Gegenstandsbekannt frei Ihrer Wohnung aufgestellt. Ausführliche Angabe Ihrer besonderen Wünsche erbeten an  
Möbelhaus Gschwinn  
Gödingen 121 und Reutlingen  
Katalog od. Vertreterbes., unverbindl.

### Reformhaus

2 sehr gut erhaltene  
**Dualfässer**  
119 und 170 Ltr. haltend zu verkaufen.  
Carl Meißner, Marktpl. 16.

### Guter, haltbarer Most

durch die guten Zutaten aus der Apotheke: Tannin, Weinstensäure, Gärtsalz, Mikrobin, frische Reihhefe.  
**Die Apotheken von Bad Liebenzell, Bad Teinach und Calw.**

### NSU

Vertreter  
**Chr. Widmaler**  
(Tel. 308)

### Klein-Anzeigen

bitte nicht in den Schalter werfen!  
Sie kommen meist von uns unbekanntem Auftraggebern und können deshalb nur gegen Barzahlung aufgenommen werden.  
Der Verlag der „Schwarzwald-Wacht“.



## Ich glaube, meine Wäsche hat eine Verjüngungskur durchgemacht!

Diese überraschende Feststellung machen in der letzten Zeit viele Frauen, die mit Persil waschen! Selbst unansehnliche, vergraute und vergilbte Wäsche ist wieder tadellos und blütenweiß. Das Gewebe fühlt sich angenehm weich an, ist schmiegsam und porös. • Woran liegt das? • Forschung und Wissenschaft haben die guten Eigenschaften von Persil — seine Waschkraft und seine schonende Wirkung — in einem Maße verbessert, wie man es bisher nicht für möglich gehalten hat. • Wer Freude an seiner Wäsche haben und ihre Lebensdauer verlängern will, der beherzigt den Grundtatbestand zeitgemäßer Wäschepflege: **Nicht nur gewaschen, nicht nur rein, persil-gepflegt soll Wäsche sein!**

### Frauenarbeitschule Calw

Wenn zu den  
**Abendkursen**  
Beginn 11. Okt. noch einige Anmeldungen kämen, könnten 2 Kurse (Bätsche- u. Kleidernähen getrennt) begonnen werden. Weitere Anmeldungen nur am Montag, 11. Okt. nach von 1—2 Uhr Entenschnabel 6. Im Jan. findet voraussichtlich nur ein Abendkurs im Wäschennähen statt.  
Calw, 9. Okt. 1937.  
Die Schulleitung  
Lisa Fechter

### Hausgehilfin gesucht.

Verlangt wird selbst ständige, persönliche Führung des Haushaltes. Alter nicht unter 22 Jahren. Bei guter Bezahlung.  
Zuschriften mit Zeugnis u. Bild an:  
Frau Maria Wolf, Eutingen bei Pforzheim

### Suche für sofort oder 15. Okt. ein ehrliches, fleißiges Mädchen

nicht unter 18 Jahren, das dem Haushalt vorstehen kann u. auch leichte Gartenarbeit versteht. Kochen kann erlernt werden.  
Frau Julie Wacker  
Holzgerlingen, Kreis Böblingen

### Suche

Vertreterin für Privatbesuch der Umgeb. Textilwaren-Muster wird gef. Angeb. feilt. Tätigk. ev. Lichtbild unter S. C. 226 an die Geschäfts ds. Bl.

### Vertreter

zum Besuche der Landwirte gegen Gehalt und Prov. gesucht.  
Fa. Hilmar Heffs,  
Abtlg. Futtermittel, Leipzig C 8.

**Lichtsplele Bad. Hof, Calw**

Geladen mit Spannung — gespickt mit Witzen  
Hans Albers in

**Der Mann, der Sherlock Holmes war**

mit Heinz Rühmann, Marieluise Claudius,  
Hansi Knoteck — Hilde Weissner.  
Ein Sherlock Holmes-Film wie noch nie —  
mit Tempo, fiebernder Spannung u. überwälti-  
gender Komik.

**Kulturfilm — Wochenschau**

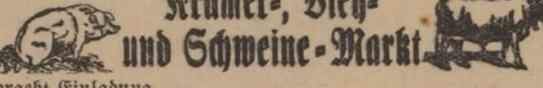
Vorfürungen: Samstag 8<sup>30</sup>, Sonntag 3<sup>30</sup> und 8<sup>30</sup>  
Montag 8<sup>30</sup> Uhr.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Stadt Calw**

Zu dem am nächsten Mittwoch, den 13. Oktober 1937, statt-  
findenden

**Krämer-, Vieh-  
und Schweine-Markt**



ergeht Einladung.

Ueber die Dauer des Krämermarktes dürfen größere Fuhr-  
werke, namentlich Frischwägen, Lastwagen und beladene  
Langholzwagen den Marktplatz nicht befahren.  
Bezüglich des Vieh- und Schweinemarktes sind die üblichen  
gesundheitspolizeilichen Bedingungen einzuhalten.  
Zufuhrzeit zum Schweinemarkt 7—9 Uhr, Auftriebszeit für den  
Biehmarkt 7/9—10 Uhr.  
Calw, den 9. Oktober 1937.  
Der Bürgermeister: G ö h n e r.

**Stadt Calw**

**Die Tauben**

sind während der Saatzeit bis 25. Oktober 1937  
eingesperrt zu halten.

Zu widerhandelnde Taubenbesitzer werden bestraft.  
Der Feldschütz ist angewiesen, freiliegende Tauben abzuschießen.  
Calw, den 8. Oktober 1937.  
Der Bürgermeister: G ö h n e r.

**Zuchtviehversteigerung**

in der Tierzuchthalle in Herrenberg  
am Donnerstag, den 14. Oktober 1937, 9.30 Uhr vorm.

**Sonderkörung**

am Mittwoch, den 13. Oktober 1937, mitt. 12.00 Uhr.  
Auftrieb: 80 Faren und eine Anzahl Kalbinnen.  
Zum Besuch der Veranstaltung wird freundlichst eingeladen.  
Tierzuchtamt Herrenberg und Ludwigsburg.

**Eine Arbeit die sich lohnt,  
Ist das Beizen der Saatfrucht**

Abavit, Ceresan, Uspulun, Formaldehyd,  
Kupfervitriol und alle anderen Schäd-  
lingsbekämpfungsmittel liefern preiswert

**Die Apotheken von Bad Lieben-  
zell, Bad Teinach und Calw.**

Ob Most, ob Wein,  
**OMA-Reinheit** muß hinein!

Erhältlich in flüssigen Kulturen von 50 Pfennig an

Drogerie Bernsdorff, Calw  
Drogerie Himperich, Bad Liebenzell

Neue

**Mantelstoffe  
Woll- und Seidenstoffe**

für Blusen und Kleider

finden Sie bei uns in vielseitiger Auswahl und Preis-  
würdigkeit. Besichtigen Sie bitte unsere Auslagen.

**E. Müller**  
Stoffhaus

Pforzheim, Zerennerstr. 6 neben Ufatheater

**Schunk**

Für Calw ein neuer Name, doch alt im Fach  
der Feinkostbranche. Ein Besuch im neu einge-  
richteten Geschäft in der Bahnhofstraße (vorm.  
Menz-Bartak) wird Sie angenehm berühren  
von der Reichhaltigkeit und Güte der geführten  
Artikel.

**Schunk** das Feinkostgeschäft

das Ihnen etwas zu bieten hat.

**Wein- und Südfrüchte-Geschäft**

in einer größeren Garnisonstadt Badens, umständehalber  
zu verkaufen.

Nütiges Bargeld RM. 3000.—  
Angebot unter Nr. A. 500 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Javelstein, den 8. Oktober 1937

**Todesanzeige**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die  
schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe, her-  
zensgute Mutter, Lante und Schwägerin

**Katharina Blaich** 

von ihrem schweren Leiden erlöst wurde.

In tiefer Trauer: **Die Hinterbliebenen**  
Beeridigung Montag mittag 2 Uhr.

**Auch  
dunkle  
Stoffe**



lassen sich hell fär-  
ben, wenn man sie  
zuvor entfärbt. Ist  
das nicht wunderbar?

**Brauns' Entfärber**

zieht aus den meisten Stoffen die ursprüng-  
liche Farbe heraus, ohne dem Gewebe  
irgendwie zu schaden. Die entfärbten  
Stoffe können Sie dann in jedem gewünsch-  
ten Ton neu färben: selbst in den zartesten  
Pastellönen. Sie wissen doch, mit den  
bekanntesten

**Brauns' Stofffarben**

**Gutschein!** Das bunte Färbelehrbuch erhalten  
Sie völlig umsonst in Drogerien, Land-  
apotheken u. einschlägig. Fachgeschäften oder  
auch kostenlos u. portofrei von uns direkt:  
**WILHELM BRAUNS K.-G., QUEDLINBURG**  
Haushaltfarben-Fabriken Seit 1874

**W. Brockmann**

ja, da  
Himmels!

Verlangen Sie aber stets  
die echte W. Brockmanns  
gewürzte Zutterallmischung

**„Zwerg-Markte“**

Schnelle Maß, feine Knochenweiche,  
gesunde Nahrung, mehr Milch, mehr  
Eier, hochbewertete Kaninchen usw.

Der „Ratgeber“ sagt alles;  
neue (11.) Ausgabe kostenlos.  
Da haben in den einschlägig. Geschäften

Eine fehlerfreie

**Kalbin** 

mit 14 Tage altem  
schönen

**Ruhkalb**

vorhanden

**Sakob Münch, Embsweg**

In Hirsau, Pfleischau 9  
ist sonnige

**3-Zimmer-  
Wohnung**

mit Garten zu vermieten.  
Anzusehen von 17 1/2 Uhr ab oder  
Sonntag den ganzen Tag.

Auf 15. Dezember oder später

**4-Zimmer-  
Wohnung**

von ruhiger Familie gesucht.  
Von wem, sagt die Geschäftsstelle  
ds. Blattes.

**1 Posten Mostäpfel**  
sowie  
**schön sortierte Tafeläpfel**  
zum Einlegen empfiehlt

**Philipp Maft.**

**Inferieren bringt Erfolg!**

Adolf Osterheld  
Lore Osterheld, geb. Eisenhardt  
Vermählte

Bergzabern/Saarpfalz  
Calw

9. Okt. 1937

**Kurhotel Kloster Hirsau**

Jeden Sonntag ab 1/4 Uhr

**Konzert und Tanz**

Es spielt die Kurkapelle Bad Teinach

Morgen Sonntag, 10. Oktober, nachm. 1/3 Uhr, treffen sich die

**1887 geborenen Kameraden**

im Gasthaus zum „Löwen“ in Oberreichenbach  
zur Besprechung der 50er-Feier.

**Dr. med. E. Best**

Fachärztin für Säuglings- u. Kinderkrankheiten

hat sich nach langjähriger Ausbildung an Univer-  
sitätskinderklinik und einer Kinderfachpraxis  
von 11 Jahren in

**Pforzheim, Wörthstraße 5** (Nähe Sedanplatz)  
niedergelassen.

Fernruf 2920. — Sprechstunden 11—12 und  
3—5 Uhr, außer Mittwoch und Samstag nachm.

Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen

In modernen

**Damen-Mäntel  
Damen-Kleider  
und  
Kleiderstoffen**

finden Sie bei mir eine Überaus große Aus-  
wahl bei sehr billigen Preisen

**Christian Schwarz**  
Nagold Bahnhofstraße

**Unterstützt die einheimische Tagespresse!**

**Zur Kirchweih!**

Empfehle meiner werten Kund-  
schaft von Stadt und Land die  
bekanntesten guten

**Allgäuerkäse.**

Bestellungen auf Speisequark  
nimmt entgegen bis kommenden  
Mittwoch Abend

Spezialgeschäft für Käse,  
Butter und Eier

**Frau Knoll, Altburgerstr. 29**

**Klaviere**

wenig gebraucht in allen Preislagen.

**Ackermann**

Flügel- und Klavierfabrik  
Stuttgart, Silberburgstr. 136

**Entwickeln  
kopieren**



Jeder Abzug beweist unsere Lei-  
stungsfähigkeit! Das Letzte, aber  
auch wirklich das Allerletzte, wird  
aus Ihren Aufnahmen herausgeholt!

Wir haben nicht den Ehrgeiz, die  
billigsten Abzüge, sondern den, im-  
mer die besten zu liefern! Qualität  
erfordert gerechten Preis!

**Drogerie Bernsdorff**

**Gummistrümpfe**

für Krampfadern, Beinleiden,  
Sport, werden nach Maß ange-  
fertigt bei

**Albert Braun,  
Gummi-Strickerei**  
Calw, Eduard-Conzstr. 23

Sie  
Hörchen  
über die  
schnelle u. sichere  
Wirkung  
von  
**Hühneraugen-  
Lebensohl**



Lebewohl gegen Hühneraugen u.  
Hornhaut Blechdose (8 Pfaster)  
68 Pfg. in Apotheken u. Drogerien.  
Sicher zu haben:  
**Drog. Bernsdorff, in Bad Liebenzell**  
Drog. W. A. Himperich.